

**Editorial**

Erfahrung, Phytotherapie und Immanuel Kant 235  
 Franz-C. Czygan

**Panorama**

► Kongresse · Weiterbildung 239  
 ► Buchbesprechung 241

**Originalarbeiten**

Analytische Identifizierung von Radix Harpagophyti  
 procumbentis und zeyheri 246  
 B. Feistel, F. Gaedcke

Fluidextrakt aus *Agropyron repens* bei Harnwegsinfektionen  
 oder Reizblase 252  
 C. Hautmann, K. Scheithe

**Phytotherapie International**

Arzneipflanzen und Phytotherapie in Ungarn 257  
 P. Babulka

**Aus der Apotheke**

Functional Food vs. Phytotherapie 264  
 Th. Richter

**Forum**

265

**Industrie**

270

**Portrait einer Arzneipflanze**

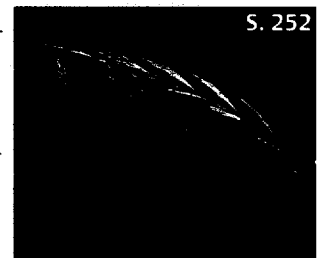
Der stechende Mäusedorn (*Ruscus aculeatus* L.) 271  
 I. van Rensen

Impressum 287



S. 246

Die Gattung *Harpagophytum* umfasst die beiden Arten *H. procumbens* und *H. zeyheri*. Die Droge beider Arten ist im Handel, da nicht unterscheidbar – Pharmakopöen und Monographien beschreiben jedoch nur *H. procumbens*. Ein Problem?



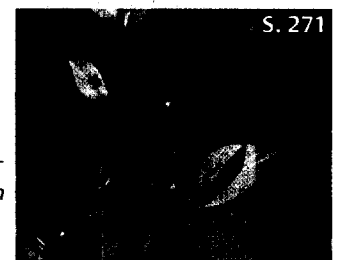
S. 252

Die Queckenwurzel (*Agropyron repens*) liefert ein Urologikum für Patienten mit Harnwegsinfektionen und Reizblase. Eine Anwendungsbeobachtung dokumentiert diese wirksame und verträgliche Therapie.



S. 257

Ungarn liegt im Schnittpunkt westlicher und östlicher Einflüsse. Spiegelt sich dies auch im Bereich der Phytotherapie wider? Welche Veränderungen wird es hinsichtlich des geplanten EU-Beitritts geben?



S. 271

Chronisch-venöse Insuffizienz hat in Deutschland mit ca. 6 Millionen Betroffenen das Ausmaß einer Volkskrankheit. Das Arzneipflanzen-Portrait stellt eine mediterrane Alternative zum Rosskastanien-samen vor: den stechenden Mäusedorn.

Abbildungshinweise:  
 Titelbild: Queckenwurzel (*Agropyron repens*), B. Ernst, Basel  
 S. 237 von oben nach unten: B. Feistel; B. Ernst, Basel; P. Babulka;  
 Pharmzeut. Biologie, Würzburg